



Bundesnetzagentur

Expertenaustausch Vereinfachtes Verfahren

14.03.2025

Agenda

- I. Darstellung der Regelungen
 - 1. Teilnahmevoraussetzungen
 - 2. Rechtsfolgen
 - 3. Zeitlicher Ablauf
 - 4. Besondere Regelung für
Kleinstnetzbetreiber
- II. Austausch und Fragen

Darstellung der Regelungen



Tenor 16

16.1 ¹Kleine Elektrizitätsverteilernetzbetreiber/Gasverteilernetzbetreiber können statt des Effizienzvergleichs zur Ermittlung von Effizienzwerten nach Ziffer 10 die Teilnahme am vereinfachten Verfahren nach den Maßgaben der Ziffern 16.2 bis 16.6 wählen. ²Bei einer Teilnahme am vereinfachten Verfahren erfolgt keine Anpassung der Erlösobergrenze aufgrund von Forschung und Entwicklung nach Ziffer 17 und keine Anpassung der Betriebskosten gemäß Ziffer 3.2.

16.2 ¹Für die Bestimmung, ob ein Netzbetreiber als klein im Sinne von Ziffer 16.1 gilt, kommt ein wirtschaftlicher Schwellenwert zur Anwendung. ²Dieser wird durch die Bundesnetzagentur in der ersten vollständigen Kalenderwoche des vorletzten der Regulierungsperiode vorangehenden Kalenderjahres bestimmt und veröffentlicht. ³Die Bundesnetzagentur übermittelt den Landesregulierungsbehörden den von ihr nach Satz 2 ermittelten Wert spätestens zur letzten Sitzung des Länderausschusses nach § 60a EnWG vor dem Zeitpunkt aus Satz 2.

16.3 ¹Als Schwellenwert nach Ziffer 16.2 wird ein Betrag in EUR angesetzt, der sich bei der Einbeziehung aller Verteilernetzbetreiber bis zum Erreichen von 90 % (Elektrizitätsverteilernetzbetreiber) / 82 % (Gasverteilernetzbetreiber) aller Ausgangsniveaus ohne vorgelagerte Netzkosten (bereinigtes Ausgangsniveau) in das Regelverfahren ergibt (Marktabdeckung). ²Bleibt ein Netzbetreiber mit seinem bereinigten Ausgangsniveau der zum Zeitpunkt der Bestimmung des Schwellenwertes laufenden Regulierungsperiode unterhalb dieses Schwellenwerts, steht ihm als kleinem Netzbetreiber im Sinne von Ziffer 16.1 die Teilnahme am vereinfachten Verfahren für die folgende Regulierungsperiode offen. ³Bei der Bestimmung der Marktabdeckung stellt die Bundesnetzagentur auf die zum Zeitpunkt der Bestimmung bundesweit veröffentlichten Ausgangsniveaus gemäß § 23b EnWG ab.

Tenor 16

16.4 ¹Für die Teilnehmer am vereinfachten Verfahren bildet die Bundesnetzagentur den Effizienzwert als gewichtetes arithmetisches Mittel aller im bundesweiten Effizienzvergleich nach Ziffer 10 für die vorangegangene Regulierungsperiode ermittelten und nach Ziffer 10.5 bereinigten Effizienzwerte (pauschaler Effizienzwert). ²Bei der Gewichtung wird den Effizienzwerten der kleineren Netzbetreiber im Regelverfahren besonders Rechnung getragen. ³Soweit ein Effizienzvergleich für Gasverteilternetzbetreiber im Regelverfahren nach Tenorziffer 10.1 nicht möglich ist, kann durch eine Festlegung nach § 21a Abs. 2 und Abs. 3 S. 1 EnWG eine abweichende Regelung zu Effizianreizen im vereinfachten Verfahren getroffen werden.

16.5 ¹Die Regulierungsbehörde veröffentlicht den von ihr nach Ziffer 16.4 ermittelten pauschalen Effizienzwert in der ersten vollständigen Kalenderwoche des vorletzten der Regulierungsperiode vorangehenden Kalenderjahres. ²Die Bundesnetzagentur übermittelt den Landesregulierungsbehörden den von ihr nach Ziffer 16.4 ermittelten pauschalen Effizienzwert spätestens zur letzten Sitzung des Länderausschuss nach § 60a EnWG vor dem Zeitpunkt aus Satz 1.

16.6 ¹Netzbetreiber, die an dem vereinfachten Verfahren teilnehmen wollen, haben dies bei der Regulierungsbehörde jeweils bis zum 31. März des vorletzten der Regulierungsperiode vorangehenden Kalenderjahres zu beantragen. ²Die Regulierungsbehörde genehmigt die Teilnahme am vereinfachten Verfahren innerhalb von vier Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags, wenn die Voraussetzungen vorliegen. ³Der Netzbetreiber ist an das gewählte Verfahren für die Dauer einer Regulierungsperiode gebunden. ⁴Die Landesregulierungsbehörden übermitteln der Bundesnetzagentur spätestens zum 31. Mai des vorletzten der Regulierungsperiode vorangehenden Jahres eine Liste der Netzbetreiber, die am vereinfachten Verfahren teilnehmen werden.

I.1. Teilnahmevoraussetzungen

Eintrittsparameter Ausgangsniveau (Tenorziffern 16.2., 16.3)

Ausgangsproblem Kundenswellen:

→ Unklare Größenbeschreibung



Wer ist Kunde?



→ keine Aussagekraft für Leistungsfähigkeit des NB



Vorteil wirtschaftliche Kenngröße:

→ Bereinigtes Ausgangsniveau gut geeignet für Bewertung der **wirtschaftlichen** und **administrativen Leistungsfähigkeit** von Netzbetreibern



I.1. Teilnahmevoraussetzungen

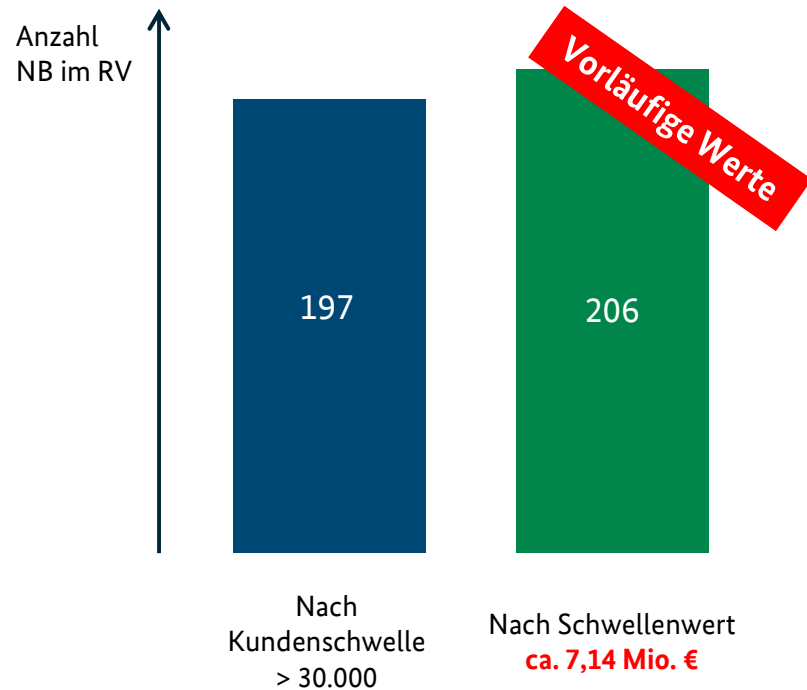
Was soll der Schwellenwert leisten?

- **Identifikation kleinerer NB**, für die Vereinfachung geboten ist
- **Einfach festzustellende, objektive Größe**
- gleichzeitig: Sicherstellung einer **hinreichenden Datenbasis** für den Effizienzvergleich
 - Marktabdeckung
 - Orientierung an der aktuellen Marktabdeckung
 - 90% Strom, 82% Gas (Tenorziffer 16.3)

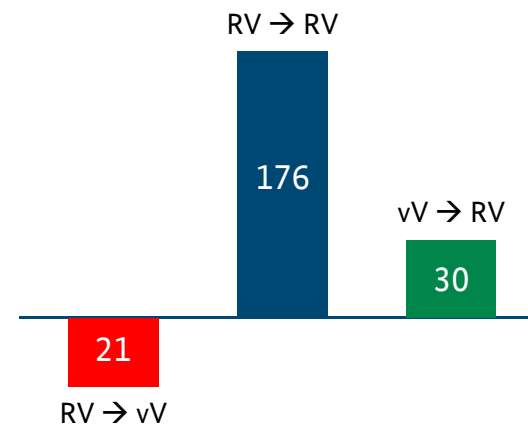
I.1. Teilnahmevoraussetzungen

am Beispiel der Stromdaten aus 4. RP

Vorläufiges Ergebnis, da Ausgangsniveaus noch nicht abschließend festgelegt



Auswirkungen des Schwellenwerts von ca. 7,14 Mio. €:



90% des Ausgangsniveaus im Effizienzvergleich

I.1. Teilnahmevoraussetzungen

Vorläufiges Ergebnis, da Ausgangsniveaus noch nicht abschließend festgelegt

am Beispiel der Stromdaten aus 4. RP → Wechsel von RV nach vV möglich

Zust	BNR	Name	Verfahren4RP	AusgangsniveauNetto4RP
BNetzA	10003384	Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG	Regelverfahren	6.963.615,12 €
LRegB-NW	10000619	Stadtwerke Lippstadt GmbH	Regelverfahren	6.913.534,79 €
LRegB-NI	10000172	Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Regelverfahren	6.820.906,00 €
BNetzA	10000766	e-werk Sachsenwald GmbH	Regelverfahren	6.764.301,22 €
LRegB-HE	10007735	Mainnetz GmbH	Regelverfahren	6.701.579,18 €
LRegB-HE	10003230	Energieversorgung Rüsselsheim GmbH	Regelverfahren	6.332.985,66 €
LRegB-B	10001441	Stadtwerke Neustadt an der Weinstraße	Regelverfahren	6.227.214,25 €
LRegB-B		Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG	Regelverfahren	6.161.244,95 €
LRegB-TH	10001821	ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co.	Regelverfahren	6.127.410,76 €
LRegB-MV	10001456	Stadtwerke Greifswald GmbH	Regelverfahren	6.067.839,02 €
LRegB-BW		Albstadtwerke GmbH	Regelverfahren	6.027.395,58 €
LRegB-NW	10001043	Stadtwerke Kleve GmbH	Regelverfahren	5.886.735,54 €
LRegB-BW		Stadtwerke Waiblingen GmbH	Regelverfahren	5.865.268,99 €
LRegB-BW		Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co.	Regelverfahren	5.677.021,14 €
LRegB-SN		Stadtwerke Elbtal GmbH	Regelverfahren	5.497.917,94 €
LRegB-TH	10003074	Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Netz GmbH	Regelverfahren	5.259.650,00 €
LRegB-NW	10000443	Stadtwerke Ochtrup (Eigenbetrieb)	Regelverfahren	3.603.498,00 €
LRegB-NI	10001481	VW Kraftwerk GmbH	Regelverfahren	3.600.699,00 €
LRegB-NI	10000616	Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen	Regelverfahren	3.600.102,00 €
LRegB-BY	10006794	Vorarlberger Energienetze GmbH, Betrieb	Regelverfahren	1.435.080,30 €
LRegB-MV	10003122	SWS Netze GmbH	Regelverfahren	- €

Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Netzbetreiberdaten nach §23b EnWG

I.1. Teilnahmevoraussetzungen

am Beispiel der Stromdaten aus 4. RP → Wechsel von vV nach RV

Vorläufiges Ergebnis, da Ausgangsniveaus noch nicht abschließend festgelegt

Zust	BNR	Name	Verfahren4RP	Ausgangsniveau	Netto4RP
LRegB-BW		Stadtwerke Tuttlingen GmbH	VV		7.139.107,32 €
LRegB-NW	10001887	Stadtwerke Ahlen Netz GmbH	VV		7.261.638,13 €
LRegB-BW		SWE Netz GmbH	VV		7.357.753,37 €
LRegB-NI	10000596	Teutoburger Energie Netzwerk eG	VV		7.373.181,00 €
LRegB-HE	10001311	enwag energie- und wassergesellschaft n	VV		7.379.158,53 €
LRegB-BY	10001203	Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. Energie Gn	VV		7.409.237,92 €
LRegB-NW	10003110	SWL Verteilungsnetzgesellschaft mbH	VV		7.495.486,32 €
LRegB-NW	10000160	Stadtwerke Gronau GmbH	VV		7.526.452,14 €
LRegB-BW		Energieversorgung Rottweil GmbH & Co.	VV		7.611.461,13 €
LRegB-BW		Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH	VV		7.636.447,39 €
LRegB-BW		Stadtwerke Balingen	VV		7.774.714,80 €
BNetzA	10000299	Stadtwerke Rendsburg GmbH	VV		7.824.091,36 €
LRegB-BY	10000978	KWH Netz GmbH	VV		8.000.875,38 €
LRegB-BY	10000410	Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH	VV		8.035.878,09 €
LRegB-BW		Stadtwerke Rastatt GmbH	VV		8.186.161,17 €
LRegB-BW		Energie und Wasserversorgung Bruchsal C	VV		8.347.459,27 €
LRegB-NW	10001460	Stadtwerke Borken GmbH	VV		8.456.066,00 €
LRegB-NW	10001183	Stadtwerke Soest GmbH	VV		8.612.804,00 €
LRegB-BY	10001535	Elektrizitätswerk Reutte GmbH & Co. KG	VV		8.614.529,07 €
LRegB-NW	10001465	Stadtwerke Unna GmbH	VV		8.645.300,00 €
LRegB-NI	10000217	Stadtwerke Emden GmbH	VV		8.712.139,00 €
LRegB-BW		Hellenstein-Energie-Logistik GmbH	VV		8.743.963,96 €
LRegB-NW	10000826	Stadtwerke Coesfeld GmbH	VV		8.816.549,00 €
LRegB-SN		Stadtwerke Riesa GmbH	VV		8.880.290,69 €
BNetzA	10001733	Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG	VV		8.932.155,10 €
BNetzA	10001670	GETEC net GmbH	VV		9.546.060,02 €
LRegB-NW	10003745	YNCORIS GmbH & Co. KG	VV		9.722.592,01 €
LRegB-NW	10000994	Stadtwerke Menden GmbH	VV		10.131.793,11 €
LRegB-ST	10003739	InfraLeuna Energiegesellschaft mbH	VV		13.882.568,00 €
LRegB-NW	10003725	NETCUR GmbH	VV		67.949.520,85 €

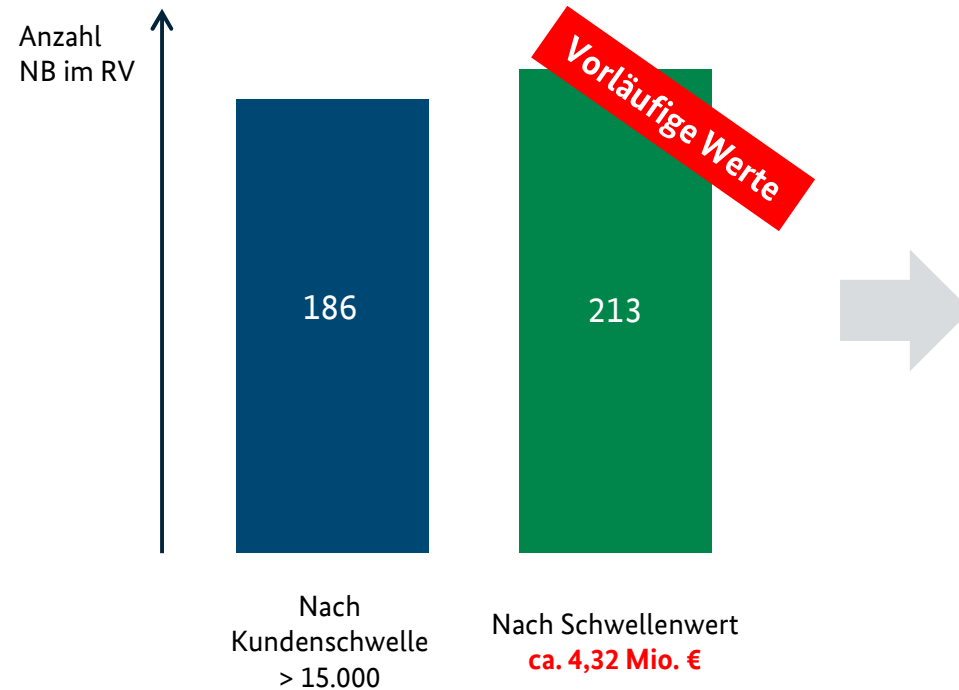
Vorläufiges Ergebnis

Quelle:
[Netzbetreiberdaten nach §23b EnWG](#)

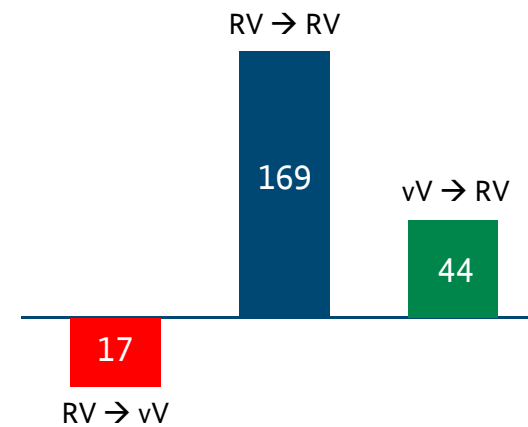
I.1. Teilnahmevoraussetzungen

am Beispiel der Gasdaten aus 4. RP

Vorläufiges Ergebnis, da Ausgangsniveaus noch nicht abschließend festgelegt



Auswirkungen des Schwellenwerts von 4,32 Mio. €:



82% des Ausgangsniveaus im Effizienzvergleich

I.1. Teilnahmevoraussetzungen

Vorläufiges Ergebnis, da Ausgangsniveaus noch nicht abschließend festgelegt

am Beispiel der Gasdaten aus 4. RP → Wechsel von RV nach vV möglich

Zust	BNR	Name	Verfahren4RP	AusgangsniveauNetto4RP
LRegB-NI	12000817	Stadtwerke Stade GmbH	Regelverfahren	4.272.176,00 €
LRegB-NW	12000620	Stadtwerke Lippstadt GmbH	Regelverfahren	4.189.008,00 €
LRegB-NW	12000193	Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	Regelverfahren	4.151.247,63 €
LRegB-NW	12001044	Stadtwerke Kleve GmbH	Regelverfahren	3.889.659,00 €
LRegB-NI	12000918	Stadtwerke Lingen GmbH	Regelverfahren	3.840.752,00 €
BNetzA	12003385	Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co.KG	Regelverfahren	3.784.880,39 €
BNetzA	12003165	Netzgesellschaft Frankfurt (Oder) mbH	Regelverfahren	3.775.915,50 €
BNetzA	12000896	Gas- Versorgungsbetriebe Cottbus GmbH	Regelverfahren	3.671.942,31 €
LRegB-NW	12000164	Stadtwerke Gronau GmbH	Regelverfahren	3.296.084,75 €
BNetzA	12006779	Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas HD r	Regelverfahren	2.860.519,75 €
LRegB-NW	12000644	Stadtwerke Brühl GmbH	Regelverfahren	2.850.892,75 €
LRegB-NW	12003898	BIGGE ENERGIE GmbH & Co. KG	Regelverfahren	2.580.306,50 €
BNetzA	12000465	Stadtwerke Wedel GmbH	Regelverfahren	2.456.403,93 €
BNetzA	12000165	Stadtwerke Schwedt GmbH	Regelverfahren	2.201.811,35 €
LRegB-NI	12000617	Stadtwerke Schneverdingen-Neuenkirchen	Regelverfahren	2.042.942,00 €
LRegB-MV	12000914	Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH	Regelverfahren	1.121.687,71 €
LRegB-NI	12003143	EEV Energie-Ems-Vechte GmbH & Co. KG	Regelverfahren	930.598,00 €

Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Netzbetreiberdaten nach §23b EnWG

I.1. Teilnahmevoraussetzungen

am Beispiel der Gasdaten aus 4. RP → Wechsel von vV nach RV

Vorläufiges Ergebnis, da Ausgangsniveaus noch nicht abschließend festgelegt

Zust	BNR	Name	Verfahren4RP	AusgangsniveauNeto4
LRegB-Nw	12000565	Hertener Stadtwerke GmbH	VV	4.320.669,14
LRegB-HE	12000166	Gasversorgung Rüsselsheim GmbH	VV	4.328.349,00
LRegB-ST	12001504	Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg Gm	VV	4.343.598,00
LRegB-BY	12001014	Stadtwerke Straubing Strom und Gas G	VV	4.369.465,28
LRegB-Nw	12000672	Stadtwerke Schwerte GmbH	VV	4.373.977,01
LRegB-Nw	12000561	Stadtwerke Langenfeld GmbH	VV	4.375.284,90
LRegB-NI	12000171	Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	VV	4.416.701,00
LRegB-SN		Erdgas Plauen GmbH	VV	4.438.963,00
LRegB-BY	12000342	Stadtwerke Passau GmbH	VV	4.441.481,15
LRegB-BY	12000242	Stadtwerke Hof Energie+Wasser GmbH	VV	4.460.288,00
LRegB-BW		Stadtwerk Tauberfranken GmbH	VV	4.512.541,61
LRegB-Nw	12000935	Stadtwerke Menden GmbH	VV	4.789.614,67
LRegB-HE	12003041	Oberhessengas Netz GmbH	VV	4.897.173,87
LRegB-Nw	12000262	Stadtwerke Hattingen GmbH	VV	4.921.910,00
LRegB-BY	12000510	Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzing	VV	4.977.602,00
LRegB-Bw		Stadtwerke Baden-Baden	VV	5.021.394,00
LRegB-Bw		Albstadtwerke GmbH	VV	5.220.337,80
LRegB-BY	12001472	SÜC Energie und H2O GmbH	VV	5.238.632,00
LRegB-NI	12000584	Stadtwerke Peine GmbH	VV	5.276.867,00
LRegB-Bw		ENRW Energieversorgung Rottweil Gm	VV	5.376.546,91
LRegB-BY	12000411	Stadtwerke Amberg Versorgungs Gm	VV	5.461.497,82
LRegB-HE	12000748	Stadtwerke Bad Homburg	VV	5.470.869,24
LRegB-ST	12001181	Halberstadtwerke GmbH	VV	5.478.904,00
LRegB-BY	12001130	Stadtwerke Landshut	VV	5.547.500,09
LRegB-Bw		Stadtwerke Aalen GmbH	VV	5.593.350,09
LRegB-Nw	12000471	Stadtwerke Wesel GmbH	VV	5.645.116,10
LRegB-BY	12000186	Energieversorgung Selb-Marktredwitz (VV	5.683.421,00
LRegB-TH	12001820	ENWG Energienetze Weimar GmbH & C	VV	5.700.586,03
BNetzA	12000149	Stadtwerke Elmshorn	VV	5.722.395,96
LRegB-Bw		Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH	VV	5.764.115,30
LRegB-Bw		Hellenstein-Energie-Logistik GmbH	VV	5.817.113,48
LRegB-BY	12001750	Stadtwerke Bayreuth Energie und Was	VV	6.367.230,00
BNetzA	12001106	Licht- und Kraftwerke Helmbrechts Gm	VV	6.422.487,55
LRegB-HE	12000771	RhönEnergie Osthessen GmbH	VV	6.951.941,97
LRegB-BY	12001489	Erlanger Stadtwerke AG	VV	7.029.524,44
LRegB-Nw	12003111	SWL Verteilungsnetzgesellschaft mbH	VV	7.067.907,37
LRegB-Nw	12000311	Stadtwerke Ratingen GmbH	VV	7.101.685,59
LRegB-SN		Zwickauer Energieversorgung GmbH	VV	7.160.088,00
LRegB-HE	12001312	enw ag energie- und wassergesellscha	VV	7.643.538,30
LRegB-Bw		Stadtwerke Konstanz GmbH	VV	7.783.440,81
LRegB-Bw		Stadtwerke Tübingen GmbH	VV	7.847.728,09
LRegB-TH	12001796	GeraNetz GmbH	VV	8.688.414,24
LRegB-RP	12007060	Westerwald-Netz GmbH	VV	8.907.966,68

Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Netzbetreiberdaten nach §23b EnWG

Stimmungsbild aus Stellungnahmen zum vV

- Schwellenwert in € schlechtere Alternative, da Kostensituation dynamisch → kaum Planbarkeit für NB, in welches Verfahren er fällt
 - Annahme, dass vorsorglich Daten für beide Verfahren vorgehalten werden müssen
- Zur Verfügung stehende Datengrundlage aus §23b wird als unvollständig und unplausibel eingestuft → Informationsasymmetrie zwischen Branche und BNetzA
 - Datengrundlage beruht auf historischen Daten mit großem Zeitverzug
 - Fraglich ob Bestimmung des Schwellenwerts in 2027 erfolgen kann aufgrund der Vielzahl noch laufender Verfahren der RP4
 - Kundenanzahl hingegen basiert auf aktuellen Daten
- Schwellenwert betrifft vor allem strukturell nicht vergleichbare NB mit besonderen Versorgungsaufgaben, die die Effizienzgrenze für andere NB im RV deutlich verschärfen würde, da sie deutlich günstiger sind
- Unklarheiten darüber, wie sich Marktabdeckungsraten zusammensetzen und mit welcher Begründung diese gewählt wurden

Gibt es Verständnisfragen?

*Inhaltliche Fragen bitte zum Ende stellen

I.2 Rechtsfolgen

- vereinfachtes Verfahren **weiterhin Antragsverfahren**
- Im vereinfachten Verfahren gilt (Konsultationsstand 2/2025):
 - **Pauschaler Effizienzwert**, 16.4 als wesentliche Vereinfachung
 - Anpassbarkeit der Versorgungsleistungen und vorgelagerte Netzkosten, vNE und gesetzliche MsbG Kosten (KA_{nEu} gem. Entwurf)
 - Keine F&E-Kostenanpassung, Tenorziffern 16.1, 17
 - Keine OPEX-Anpassung, Tenorziffern 16.1, 3.2

I.2 Rechtsfolgen

Effizienzwertermittlung nach Tenorziffer 16.4

- S. 1: **Gewichtetes arithmetisches Mittel** aller bereinigten Effizienzwerte aus dem Regelverfahren (wie bisher Ansatz des besten Werts)
- S. 2: Besonderes Gewicht kleinerer NB
 - Veränderung der bisherigen Praxis bei der Gewichtung:
NB mit niedrigerer Kostenbasis werden höher gewichtet

I.2 Rechtsfolgen

Vorläufiges Ergebnis, da noch nicht alle Verfahren abgeschlossen sind

Effizienzwertermittlung nach Tenorziffer 16.4

Aktuell genutzte Gewichtung

$$\frac{\text{Totex}}{\text{Summe Totex}}$$

Neue umgekehrte Gewichtung
in Orientierung an kleinen NB

$$\frac{\frac{1}{\text{Totex}}}{\text{Summe} \left(\frac{1}{\text{Totex}} \right)}$$

Gas	95,3509 %	95,1800 %
Strom	97,8595 %	95,7420 %

Stimmungsbild aus Stellungnahmen vV

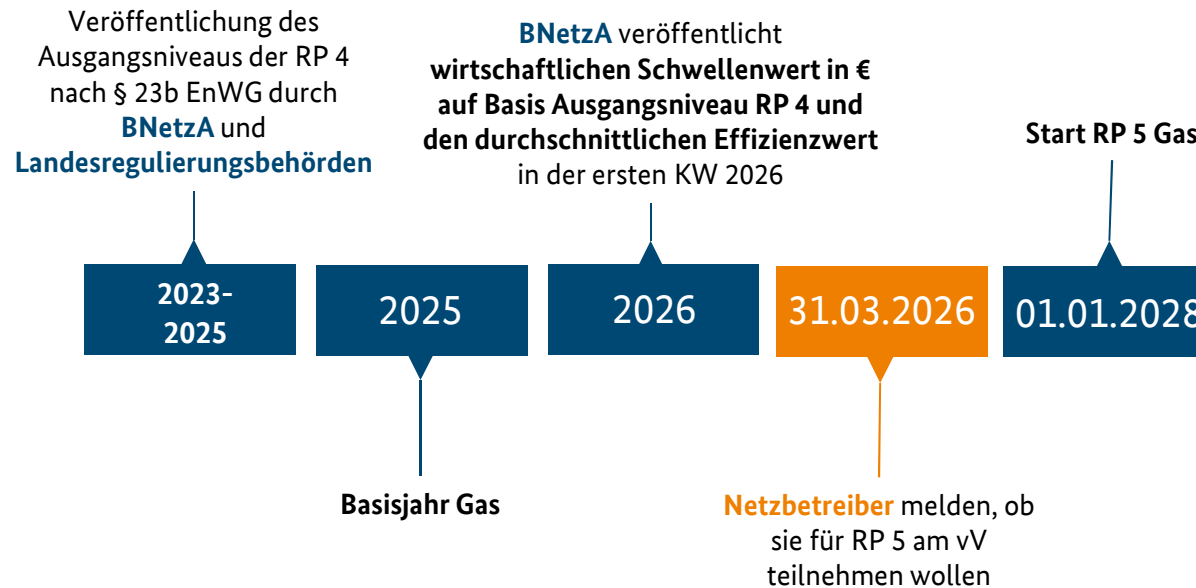
- Es nehmen nur die NB am RV teil, die eine so hohe Kosteneffizienz aufweisen, dass sie das Kostenbenchmark setzen und dadurch andere (größere) NB beeinflussen
- Unklar wie der Effizienzwert ermittelt wird und wie kleinere NB darin gewichtet werden
 - unklar wie ein arithmetisches Mittel aus einer unterschiedlich gewichteten Menge definiert werden soll
- Sachlich nicht gerechtfertigt, dass der OPEX-Anpassungsmechanismus nicht für Unternehmen im vV möglich sein soll → Vorschlag zur Ausweitung auf alle NB ausgenommen "Kleinstnetzbetreiber,,
- Unterstellung, dass kleine NBs keine FuE betreiben, sendet falsches Signal an kleine NB, da sie sich aus wirtschaftlichen Gründen eher nicht an Projekten zu FuE beteiligen

Gibt es Verständnisfragen?

*Inhaltliche Fragen bitte zum Ende stellen

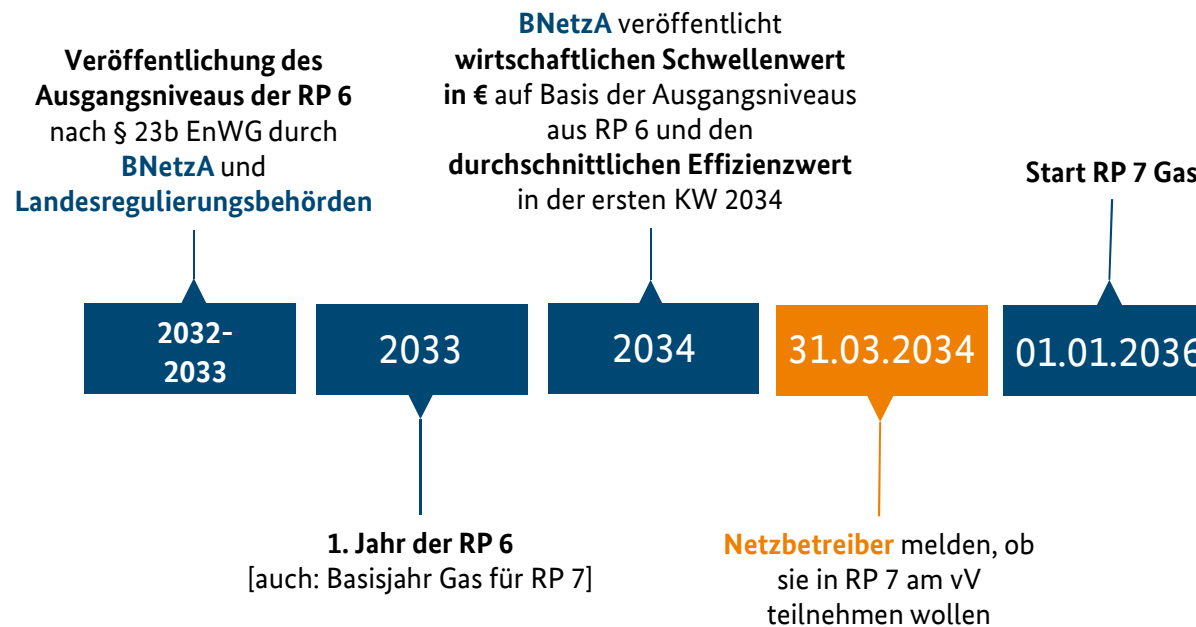
I.3 Zeitlicher Ablauf

am Beispiel der 5. Regulierungsperiode Gas



I.3 Zeitlicher Ablauf

am Beispiel einer dreijährigen Regulierungsperiode (7. RP Gas)



Gibt es Verständnisfragen?

*Inhaltliche Fragen bitte zum Ende stellen

Tenor 16

16.7 Kleinstnetzbetreiber mit einem bereinigten Kostenniveau (Kostenniveau ohne vorgelagerte Netzkosten) von bis zu 500.000 EUR können von der Anwendung der Anreizregulierung nach Ziffer 2.1 und den Vorgaben nach Ziffer 2.4 ausgenommen werden, sofern die zuständige Regulierungsbehörde diese Kleinstnetzbetreiberregelung für ihren Zuständigkeitsbereich einführt. Die Verpflichtungen gemäß § 6b EnWG bleiben unberührt. Das bereinigte Kostenniveau als Voraussetzung für die Kleinstnetzbetreiberregelung nach Satz 1 sowie das jeweilige jährliche Kostenniveau für die Kalkulation der Entgelte im Fall der Anwendung der Kleinstnetzbetreiberregelung bestimmen sich nach den Vorgaben der Tenorziffern 4 bis 13 der Festlegung StromNEF/GasNEF.

16.8. Übergangsweise bestimmt sich für die fünfte Regulierungsperiode das bereinigte Kostenniveau als Voraussetzung für die Kleinstnetzbetreiberregelung nach Ziffer 16.7 Satz 1 anhand des nach § 23b EnWG veröffentlichten Ausgangsniveaus für die vierte Regulierungsperiode. Innerhalb der fünften Regulierungsperiode sind die Salden des Regulierungskontos nach § 5 ARegV bei der Bestimmung des Kostenniveaus für die Kalkulation der Entgelte zu berücksichtigen.

16.9. Ziffer 16.6 S. 1 und 2 gelten entsprechend für die Kleinstnetzbetreiberregelung. Der Netzbetreiber ist an das gewählte Verfahren für die Dauer einer Regulierungsperiode gebunden. Die Landesregulierungsbehörden übermitteln der Bundesnetzagentur spätestens zum 31. Mai des vorletzten der Regulierungsperiode vorangehenden Jahres eine Liste der Netzbetreiber, die von der Kleinstnetzbetreiberregelung Gebrauch machen werden

Tenor 16

16.10 Jeder Netznutzer und Letztverbraucher eines Kleinstnetzes kann eine Überprüfung der Entgelte durch die zuständige Regulierungsbehörde verlangen. Es wird vermutet, dass die Bestimmung der Netznutzungsentgelte den rechtlichen Vorgaben entspricht, wenn der Betreiber des Kleinstnetzes kein höheres Entgelt fordert als der Betreiber des vorgelagerten Energieversorgungsnetzes für die Nutzung des an das Kleinstnetz angrenzenden Energieversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung auf gleicher Netz- oder Umspannebene; grenzen mehrere Energieversorgungsnetze der allgemeinen Versorgung auf gleicher Netz- oder Umspannebene an, ist das niedrigste Entgelt maßgeblich.

I.4. Sonderregelung für Kleinstnetzbetreiber Tenorziffer 16.7 ff.

Zusätzliche Vereinfachung im Hinblick auf sehr kleine Netzbetreiber, nahezu vollständig in **Landeszuständigkeit**

Landesregulierungsbehörde entscheidet über die **Einführung des Verfahrens**.

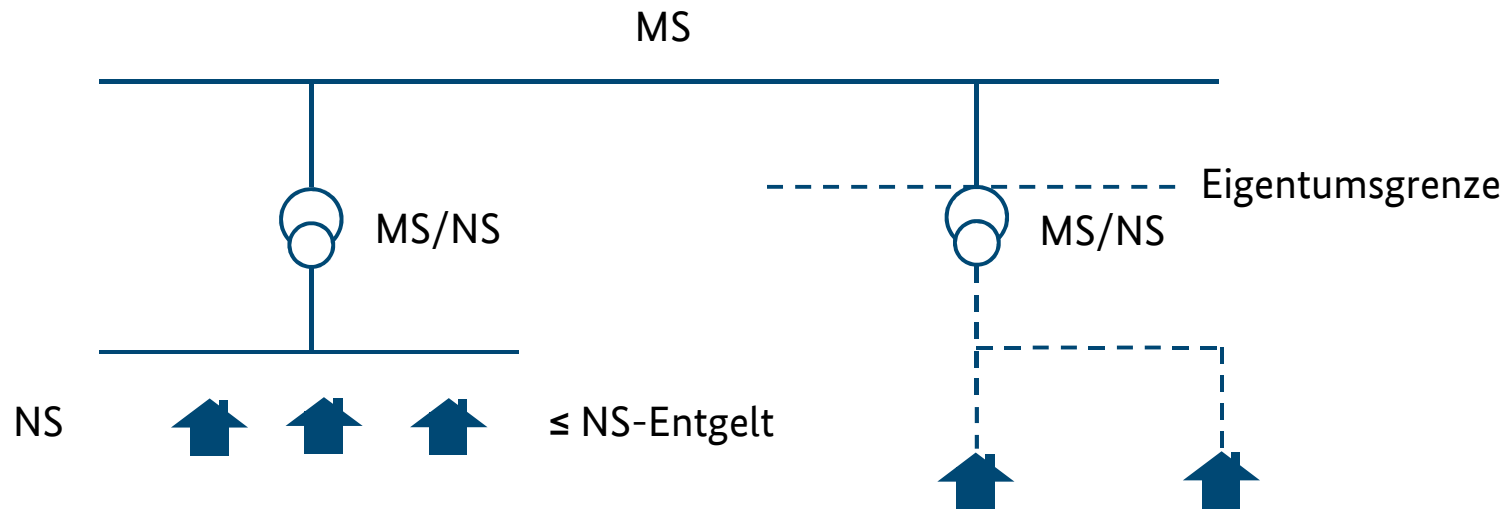
Voraussetzung: **Kostenniveau ohne vorgelagerte Netzkosten < 500T EUR**

Rechtsfolgen: **Wahlrecht des Netzbetreibers/Antragsverfahren**

- **Keine Anreizregulierung / Entgeltgenehmigung**
 - Methodische Entgeltbildung auf Grund der Netzkosten nach Maßgabe von StromNEF / GasNEF, weiterhin Abschluss nach § 6b EnWG
- **Konformitätsvermutung**, wenn Netzentgelt < Netzentgelt des vorgelagerten NB derselben Netz- oder Umspannebene, höhere Entgelte aber möglich
- Missbrauchsaufsicht bleibt vorbehalten

I.4. Sonderregelung für Kleinstnetzbetreiber Tenorziffer 16.7 ff.

Konformitätsvermutung



Stimmungsbild aus Stellungnahmen - Kleinstnetzbetreiberregelung

Grundsätzliche Befürwortung

Bedenken:

- Keine große Veränderung, da die Kalkulation der Netzentgelte weiterhin fast vollständig durch die bestehende Regulierungssystematik abgedeckt wird. Konkretisierungsbedarf, ob nur der Prozess der Kostenprüfung entfällt und die Ermittlungssystematik der Entgelte weiterhin nach gültiger Erlösobergrenzenformel berechnet wird
- BNetzA schränkt Anwendung der Kleinstnetzbetreiberregelung auf die in ihrer Zuständigkeit sowie durch die Organleihe übernommene Zuständigkeit befindlichen Netzbetreiber ein
→ fordern einheitliche Vorgehensweise auf Bundesebene
- Perspektivisch weitere Erforderlichkeiten von Verfahrensvereinfachungen → Vorschlag bereinigtes Kostenniveau für Kleinstnetzbetreiber von 1 Mio. EUR anzusetzen

Gibt es Verständnisfragen?

*Inhaltliche Fragen bitte zum Ende stellen

2. Austausch / Fragen

